

AC²: Gründer- und Wachstumspreise verliehen



Zum Start ging das Licht aus. Vor sieben Monaten war das. Damals hatte die Gründerregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg in einem Aachener Kino unter anderem mit Kurzfilmen zum Wettbewerb «AC² - gründen und wachsen» aufgerufen. Zu dessen Finale ging am Dienstagabend im Krönungssaal des Aachener Rathauses das Licht an.

Die Gewinner des Wettbewerbs wurden prämiert. Zum sechsten Mal zeichnete die Gründerregion jeweils drei Preisträger in den Bereichen Wachstum und Gründer aus.

Den Wachstumswettbewerb und damit 5000 Euro gewann die nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH aus Baesweiler.



Das Unternehmen entwickelt, vertreibt und stellt Systeme her, anhand derer geometrische Merkmale in der Produktion automatisch geprüft werden können. Oder, wie es Geschäftsführer Michael Krauhausen im Gespräch mit Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung und Moderator des Abends allgemein verständlich auf den Punkt sagte: «Wir sorgen dafür, dass Autos in der Endmontage fehlerfrei zusammengebaut werden können.»

Bis 2012 möchte die 1991 gegründete nokra GmbH zusätzlich zu ihren 20 Mitarbeitern noch 26 weitere einstellen.

Der mit 10.000 Euro dotierte erste Preis ging an das Aachener Gründungsprojekt VAWTix. Markus Marnett, Ingo Recktenwald, Prof. Wolfgang Schröder und Per Christian Steimle wollen eine Technologie für vertikale Windkraftanlagen in Form eines Lizenzmodells zum Vertrieb an etablierte Hersteller von Windkraftanlagen vermarkten.

«Wir entwickeln alternative Motoren für Windenergie», sagte Preisträger Prof. Schröder die Geschäftsidee mit einfacheren Worten.

Die Jury überzeugte, was demnächst die Kunden überzeugen soll: Mit Hilfe der neuen Technik sollen die Gesamtkosten um 40 Prozent reduziert und die Produktionskosten verringert werden. Außerdem soll eine schnelle und kostengünstige Wartung möglich sein.

Natürlich war auch die Wirtschaftskrise Thema. Bei den Teilnehmern im Gründungswettbewerb habe man keine Zurückhaltung im Vergleich zu den Vorjahren gemerkt, sagte Michael F. Bayer, Geschäftsführer der Gründerregion.

Wieder habe es über 150 Anmeldungen gegeben. Im Bereich Wachstum sei die Akquise wesentlich schwerer gewesen. Allerdings hätten sich letztlich doch 40 Unternehmen angemeldet - das sind sogar noch drei mehr als im Vorjahr.

«Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gilt es, unsere Region für den Wettbewerb fit zu machen», sagte Schirmherr Rudolf Hannot. Genau dafür sei AC² ideale Plattform.

Die Zweit- und Drittplatzierten in den Bereichen Gründer und Wachstum:

Der mit 7500 Euro dotierte zweite Preis im Bereich Gründer ging an Sandra Ganser, Inhaberin der Aachener Agentur «Zimt und Zepter». Die Geschäftsidee: Dienstleistungen im Bereich Marketing, Kommunikation und Events, deren Fokus auf der persönlichen und sinnlichen Vermarktung liegt.

Den dritten Preis in Höhe von 5000 Euro vergab die Jury an Mirko Kleingries, Christoph Welsch und Matthias Görke, Geschäftsführer der Firma «SelocDrive» mit Standort Herzogenrath. Sie produzieren und vertreiben ein Nachführsystem für Photovoltaik-Anlagen.

Der zweite Preis im Bereich Wachstum in Höhe von 2500 Euro ging an die Fritz Ruck Ophthalmologische Systeme GmbH aus Eschweiler. Diese entwickelt und vertreibt Produkte für die Augenchirurgie.

Den dritten Preis und damit 1000 Euro erhielt das Aachener Unternehmen aixigo financial solutions & technology, das Beratungs- und Betreuungssoftware für Finanzdienstleister entwickelt.

(Aachener Zeitung 05.05.2009-Christina Merkelbach)